

Prüfzeugnis Nr. 091911.1 – VSch

Auftraggeber:

Auftrag vom: 17.06.2009 – Hans Hogervorst

Inhalt des Auftrags: Prüfung des Brandverhaltens der Polyethylenverbundfolie
„Hekwerkdekkleed APS“
nach DIN 4102-1: 1998-05, Baustoffklasse B1

Hinweise: Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird.
Dieses Prüfzeugnis ist kein baurechtlicher / bauaufsichtlicher Nachweis nach Landesbauordnung.
Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise / Verwendbarkeitsnachweise dienen.

Das Prüfzeugnis umfasst 6 Seiten.

Die Prüfergebnisse sind auf den Seiten 2 bis 6 zusammengestellt.

Das Versuchsmaterial ist verbraucht.



Der Prüfbericht darf nur ungekürzt veröffentlicht werden. Die auszugsweise Wiedergabe bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfanstalt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das geprüfte Probenmaterial.

Bearbeiter: V. Schmidt
Durchfall: (05 11) 7 62 – 31 03
E-Mail: v.schmidt@mpa-bau.de

Nienburger Straße 3
30167 Hannover

Telefon: +49 511 762 8700
Telefax: +49 511 762 4004



Die Akkreditierung ist für die in das
Umfeld eingetragenen Tätigkeiten.



Niedersachsen



notifiziertes Stelle
0754

1. Probenmaterial

1.1 Angaben des Auftraggebers

Bezeichnung:	„Hekwerkdekkleed APS“
Wesentliche Bestandteile:	beidseitig mit schwarzer Polyethylenfolie beschichtetes Polyethylengewebe
Flächenbezogene Masse:	130 g/m ²

1.2 Entnahme und Einlieferung

Probenentnahme:	durch Auftraggeber
Probeneingang:	am 19.06.2009 durch Paketdienst
Probenmenge:	1 Stück Verbundfolie 3300 mm x 1800 mm

2. Prüfungen

2.1 Bestimmung der Dicke und der Rohdichte

Dicke	0,20 mm
Flächenbezogene Masse	125 g/m ²

2.2 Brandprüfungen

Soweit im Folgenden nicht anders angegeben, erfolgten die Prüfungen nach DIN 4102-1: 1998-05.

2.2.1 Prüfungen im Brennkasten

Die Brandprüfung erfolgte nach DIN 4102-1 Abschnitt 6.2.5. Es wurden 5 Kantenbeflammungen nach Abschnitt 6.2.5.2 (Proben Nr. 1 bis 5) und 5 Flächenbeflammungen nach Abschnitt 6.2.5.3 (Proben Nr. 6 bis 10) durchgeführt. Die Prüfergebnisse sind in der folgenden Tafel enthalten.

Proben-Nr.	Kantenbeflammung					Flächenbeflammung					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Geweberichtung	längs	quer	längs	quer	längs	quer	längs	quer	längs	quer	
Zeitpunkt der Entflammung nach Beflammungsbeginn	s	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	0,7	0,7	0,6	0,4	0,5
Brenndauer der Eigenflammen	s	2,7	1,7	14,1	3,1	2,1	8,9	9,5	14,0	10,8	13,2
Größte Höhe der Eigenflammen	mm	10	10	50	10	10	50	70	50	50	80
Rauchentwicklung	gering										
Brennendes Abfallen/Abtropfen	nein										

2.2.2 Brandschachtprüfungen

Die Proben wurden bei der Brandschachtprüfung freihängend ohne angrenzende Baustoffe geprüft. Bei jeder Brandschachtprüfung wurde eine Geweberichtung beflammt. Die Ergebnisse der Brandschachtprüfungen sind in der folgenden Tafel zusammengestellt. Der zeitliche Verlauf der Rauchgastemperatur ist in Bild 1 dargestellt; das Aussehen der Proben nach den Versuchen ist in den Bildern 3 und 4 wiedergegeben. Die Integralwerte I der Lichtschwächung S

$$I = \int_{0 \text{ min}}^{10 \text{ min}} S \cdot dt$$

wurden aus den in Bild 2 dargestellten Lichtschwächungskurven ermittelt.

Ergebnisse der Brandschachtprüfungen

Probekörper		A	B
Geweberichtung		quer	längs
Maximale Flammenhöhe	cm	30	30
Zeitpunkt nach Versuchsbeginn	min:s	00:13	00:07
Durchbrennen nach Versuchsbeginn	min:s	00:03	00:01
Flammen auf der Probekörperrückseite nach Versuchsbeginn	min:s	—	—
Brennendes Abtropfen nach Versuchsbeginn	min:s	—	—
Umfang Weiterbrennen auf dem Siebboden		—	—
Restlängen:			
Einzelwerte	cm	45	45
	cm	46	47
	cm	45	51
	cm	47	52
Mittelwerte	cm	46	49
Maximum der Rauchgastemperatur nach Versuchsbeginn	°C min:s	115 09:47	115 09:55
Nachbrennen nach Versuchsende	min:s	—	—
Nachglimmen nach Versuchsende	min:s	—	—
Rauchentwicklung			
Maximale Lichtschwächung	%	< 1	< 1
Integralwert I	min·%	< 1	< 1

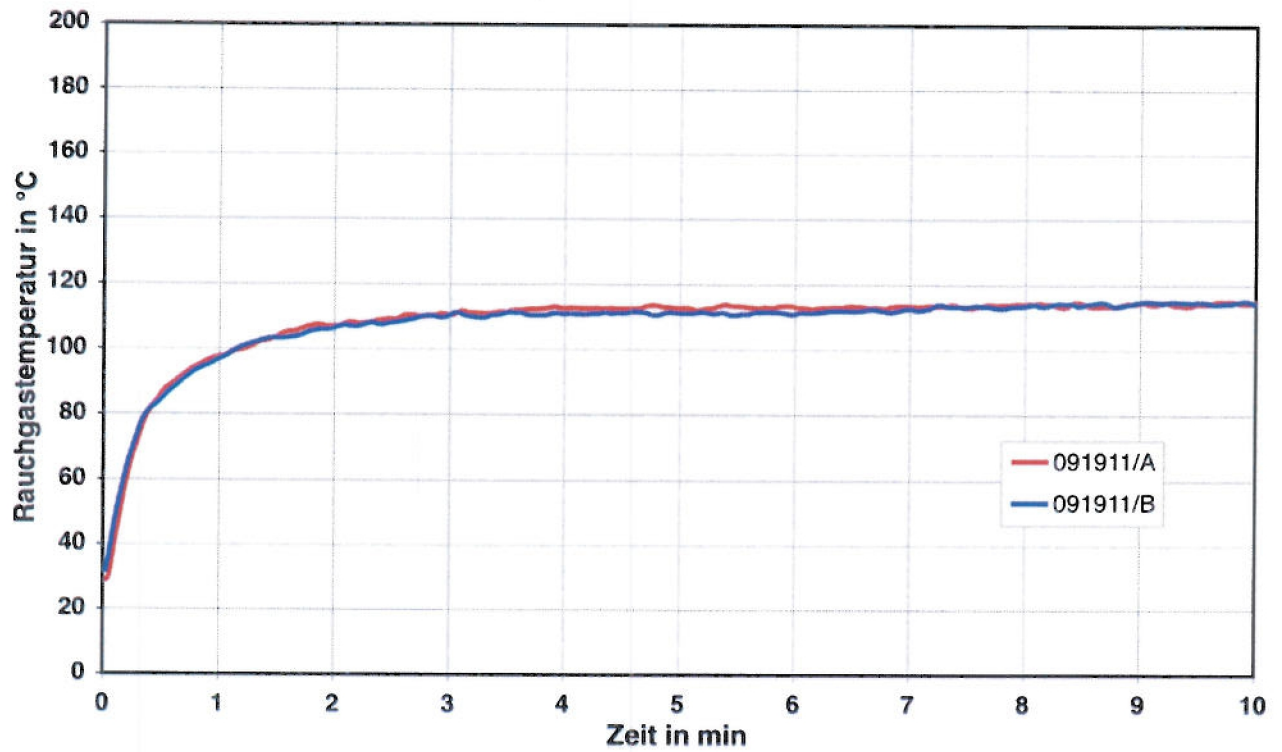


Bild 1: Verlauf der Rauchgastemperatur bei Probekörper A und B

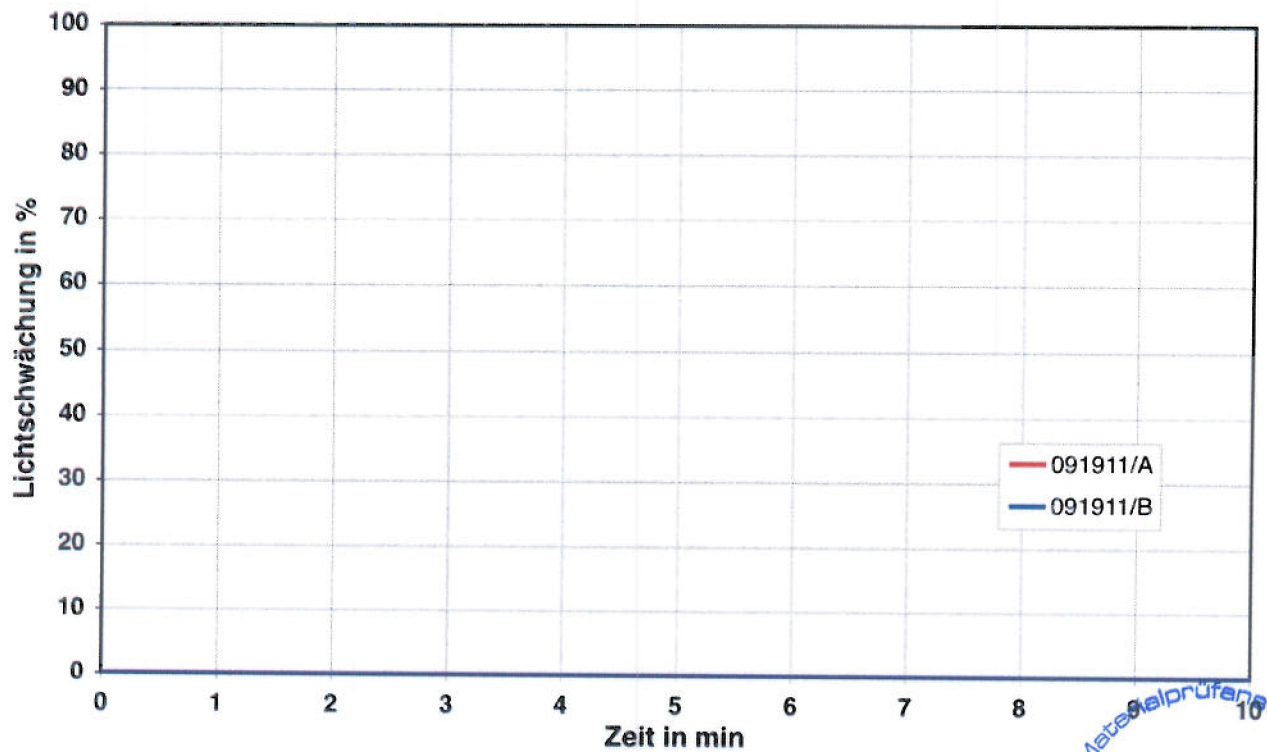


Bild 2: Verlauf der Lichtschwächung bei Probekörper A und B



Bild 3: Aussehen des Probekörpers A nach 10-minütiger Beflammung



Bild 4: Aussehen des Probekörpers B nach 10-minütiger Beflammung

3. Zusammenfassung

In der folgenden Tafel sind die Prüfergebnisse tabellarisch zusammengefasst.

Bezeichnung		„Hekwerkdekkleed APS“
Dicke	mm	0,20
Flächenbezogene Masse	g/m ²	125
Brandschachtversuch		
Maximale Flammenhöhe	cm	30
Restlänge	cm	47
Maximale Rauchgastemperatur	°C	115
Brennendes Abtropfen / Abfallen		nein
Maximale Lichtschwächung	%	< 1
Integralwert	min-%	< 1
Brennkastenversuch		
Maximale Flammenhöhe	mm	80
Brennendes Abtropfen / Abfallen		nein

4. Beurteilung

Die schwarze Polyethylenverbundfolie „Hekwerkdekkleed APS“ wurde freihängend ohne angrenzende Baustoffe geprüft.

Das Bauprodukt mit einer Dicke von 0,20 mm und einer flächenbezogenen Masse von 125 g/m² erfüllt freihängend oder im Abstand größer 40 mm zu gleichen oder anderen flächigen Baustoffen die Anforderungen der Baustoffklasse B1 (schwerentflammbar) nach DIN 4102-1: 1998-05.

Das Bauprodukt gilt nach DIN 4102-16: 1998-05 Abschnitt 9.3 als nicht brennend abtropfend.

Der Nachweis des Alterungsverhaltens nach DIN 4102-16, Abschnitt 6.2 ist nicht erbracht.

5. Hinweise

Dieses Prüfzeugnis gilt nicht, wenn der geprüfte Baustoff als Bauprodukt im Sinne der Landesbauordnungen verwendet wird.

Dieses Prüfzeugnis ist kein baurechtlicher / bauaufsichtlicher Nachweis nach Landesbauordnung.

Im bauaufsichtlichen Verfahren kann dieses Prüfzeugnis als Grundlage für die vorgeschriebenen Übereinstimmungsnachweise / Verwendbarkeitsnachweise dienen.

Die Geltungsdauer dieses Prüfzeugnisses endet am 31.07.2014.

Hannover, 28. Juli 2009

Leiter der Prüfstelle



(ORR Dipl.-Ing. Restorff)



Sachbearbeiter



(V. Schmidt)